

Empfohlen von Veronika Reichel



Tess Gerritsen, 2012

Grabesstille

Ein Mord in Chinatown verknüpft sich mit einem jahrzehntealten, nie ganz geklärten Amoklauf. Bei den Ermittlungen kommen dunkle Geheimnisse ans Licht während die Grenzen zwischen Realität und Mythologie immer mehr verschwimmen.

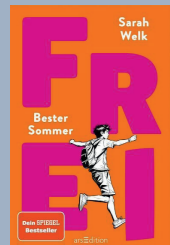


Arai Sumiko, 2024

The Guy she was interested in wasn't a guy at all

Der Manga handelt von zwei japanischen Mädchen, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Während Aya sehr beliebt ist, hält sich Mitsuki eher im Hintergrund. Im Plattenladen von Mitsukis Onkel treffen sich die beiden und finden durch die Musik zueinander.

Empfohlen von Bettina Sölch



Sarah Welk, 2025

Frei - Bester Sommer

Joshua zieht häufig um und fühlt sich nirgendwo richtig zugehörig. Diesmal kommt es anders. Die neue Schule startet ein Projekt: Die Jugendlichen verbringen in Gruppen mehrere Tage im Wald. Ein spannender und gut zu lesender Coming-of-Age-Roman.



Anders als gewohnt: Leben in Tiny Houses, Jurten, Hausbooten und mehr, 2026

Ein spannender Einblick in alternative Wohnformen: nachhaltig, minimalistisch, gemeinschaftlich oder maximal individuell. Mit eindrucksvollen Bildern, bewegenden Porträts und Tipps zum Nachmachen und Ausprobieren.

ÖFFNUNGSZEITEN

Dienstag bis Freitag,
10:00 bis 19:00 Uhr

Samstag,
10:00 bis 13:00 Uhr
Montag geschlossen

DIREKTER DRAHT

Am Salzstadel 15
83022 Rosenheim

Tel. +49 (0) 80 31 / 365-14 43
stadtbibliothek@rosenheim.de
<https://stadtbibliothek.rosenheim.de>

FOLGEN SIE UNS AUF



Abonnieren Sie gerne unseren Newsletter

LESEGLÜCK

aus drei Jahrzehnten

Unsere Jubiläumsempfehlungen

30 JAHRE
STADTBIBLIOTHEK ROSENHEIM



STADTBIBLIOTHEK
ROSENHEIM



Stadt Rosenheim

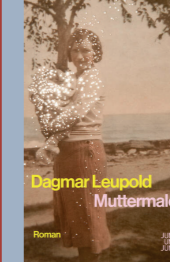
Empfohlen von Susanne Delp



Giorgio Bassani, 2001

Die Gärten der Finzi-Contini

Eine ergreifende Familiengeschichte im Ferrara der 30er Jahre, subtil und sensibel erzählt von Giorgio Bassani. Der Garten der jüdischen Familie Finzi-Contini wird zum letzten sicheren Refugium in Zeiten des Faschismus.



Dagmar Leupold, 2025

Muttermale

Eine sehr lesenswerte Mutter-Tochter-Annäherung zwischen Kriegstraumata, Trostlosigkeit und wärmenden Momenten. Ein Leben wird präzise und genau beschrieben anhand von Fotos, Alltagsgegenständen, gebrauchten Wörtern und Sätzen.

Empfohlen von Susan Lauke



Matt Haig, 2019

Wie man die Zeit anhält

Ein philosophischer Roman zum Thema Zeit. Matt Haig begleitet Tom Hazard auf seiner turbulenten Lebensreise: ein Mann, der trotz Widrigkeiten die Hoffnung auf eine gute Zukunft bewahrt. Poetisch und weise, ideal für gefühlvolle Lesestunden.



Julia Holbe, 2025

Man müsste versuchen, glücklich zu sein

Zwei ungleiche Schwestern treffen sich nach Jahren der Funkstille in ihrem Elternhaus. In den gemeinsamen Tagen suchen die beiden ihre Eltern, begegnen den Schatten ihrer Kindheit, aber auch der Frage, was Familie eigentlich verbindet.



Hanns-Josef Ortheil, 2009
Die Erfindung des Lebens

Sprachlich schön und sehr berührend erzählt der Autor auf fast 600 Seiten sein Leben. Er beschreibt den Weg vom „sprachlosen“ Kind über die einsame Schulzeit und die erfüllende Pianisten-Ausbildung in Rom bis hin zum Schriftsteller und Literaturprofessor.



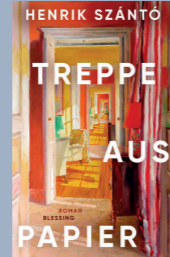
Clara Dupont-Monod, 2023
Brüderchen

Was passiert mit Familien, wenn die Sorge um ein behindertes Kind zu groß wird? Am Ende sagt die Mutter: „Ein Versehrter, eine Aufmüpfige, ein Unangepasster und ein Zauberer. Das haben wir ganz gut hingekriegt, finde ich.“ Ein zu Herzen gehendes Buch - sprachlich und inhaltlich.



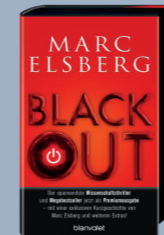
Fatih Akin, 2003
Solino - DVD

Eine italienische Gastarbeiterfamilie, zwei rivalisierende Brüder und die erste Pizzeria im Ruhrgebiet in den sechziger Jahren – ein besonderer Film über Familie, unterschiedliche Lebensentwürfe, Migration und Heimat. Über zwanzig Jahre alt und trotzdem ganz aktuell!



Henrik Szántó, 2025
Treppe aus Papier

Ein Mietshaus erzählt von seinen Bewohnerinnen: Nele, 15 Jahre, muss ein Referat übers Dritte Reich machen und lernt die 90jährige Irma kennen, die diese Zeit erlebt hat. Sie lernt: in jeder Familie wirkt Vergangenheit nach, auch in ihrer? Ein Lesegenuss in einer Sprache, die berührt und Bilder malt.



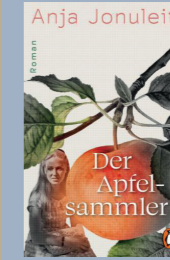
Marc Elsberg, 2012
Blackout

Ein packender Thriller über einen europaweiten Stromausfall und seine dramatischen Folgen. Spannend, erschreckend realistisch und immer noch hochaktuell zeigt der Roman, wie abhängig unsere Gesellschaft vom Strom ist. Ein fesselndes Buch, das zum Nachdenken anregt.



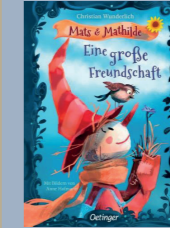
Auður Ava Ólafsdóttir, 2025
Eden

Ein entschleunigender Roman über den Wohnortswchsel von der Stadt aufs Land. Die ruhige Sprache lädt dazu ein, genauer hinzusehen und ihre Zwischentöne zu entdecken. Ein Buch für alle, die atmosphärische Geschichten mögen – besonders für Fans der Schreibweise von Caroline Wahl.



Anja Jonuleit, 2014
Der Apfelsammler

Die bewegende Lebensgeschichte ihrer Tante Elisabeth erfährt Hannah erst nach deren Tod, als sie sich zur Nachlassregelung auf den Weg nach Umbrien macht. Durch ihre Nachforschungen trifft Hannah auf Matteo und erfährt, wie auch ihre Geschichten miteinander verwoben sind.



Christian Wunderlich, 2024
Mats & Mathilde - Eine große Freundschaft!

Der Schwatz Mats hat Flugangst und bleibt deshalb zurück, als seine Vogelfamilie nach Süden fliegt. So freundet er sich mit der Vogelscheuche Mathilde an und erlebt, wie man mit einem Freund an seiner Seite alles schaffen kann.



S.F. Williamson, 2025
Die Sprache der Drachen

Man taucht sofort ein in ein London im Jahr 1923, in dem ein brüchiger Frieden zwischen Drachen und Menschen existiert. Ein tolles Fantasy-Debut mit originellen Ideen, Drachen und einer nicht perfekten Heldin. Einmal angefangen, kann man das Buch nicht mehr aus der Hand legen.



Cornelia Funke, 2000
Die Wilden Hühner und das Glück der Erde

Die Wilden Hühner machen Urlaub auf dem Reiterhof, die Pygmäen reisen hinterher... Mein Lieblingsband der Reihe über Freundschaft, Zusammenhalt und Vertrauen. Es ist ein wunderbares Buch über die Wirren des Erwachsenwerdens und die erste Liebe.



Anette Lucius, 2024
Betrunkene Fliegen

Als ihre Unterschrift aussieht wie „betrunkene Fliegen“, kann die leidenschaftliche Zahnärztin nicht mehr leugnen, dass etwas mit ihr nicht stimmt: mit 56 Jahren leidet sie an Parkinson. Ein ganz realer Einblick in die Erkrankung und ein Plädoyer für mehr Empathie in Medizin und Gesellschaft.



Frank Schätzing, 2004
Der Schwarm

Als eine unbekannte Intelligenz aus der Tiefe reagiert, geraten Mensch und Natur in einen gefährlichen Konflikt. Obwohl die Geschichte fiktiv ist, wirkt sie so realistisch und nachvollziehbar, dass man sich kaum wundern würde, ähnliche Meldungen eines Tages in den Nachrichten zu hören.



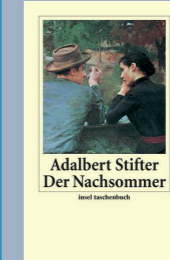
Andy Weir, 2021
Der Astronaut

Der Lehrer und Molekularbiologe Ryland Grace erwacht mutterseelenallein an Bord eines Raumschiffs, Millionen Kilometer von der Erde entfernt – ohne jede Erinnerung daran, wer er ist oder weshalb er sich dort befindet. Dabei hat er eine wichtige Aufgabe zu erledigen...



Zoran Drvenkar, 2025
Asa

Asa kehrt nach sechs Jahren Gefangenschaft heim und stellt sich ihrer Familie, die tief in den Zwängen ihrer Vergangenheit und überlieferten Muster verhaftet ist. Ein emotionaler Thriller, der zeigt, dass Zoran Drvenkar zu den besonderen Stimmen der Gegenwartsliteratur gehört.



Adalbert Stifter, 2005
Der Nachsommer

Erstmals 1857 erschienen, ist dies einer meiner Lieblingsromane, weil seine ruhige Welt aus Natur, Bildung und Menschlichkeit eine seltene Gelassenheit ausstrahlt. Der Roman zeigt, wie stilles Wachen und achtsame Beobachtung ein erfülltes Leben formen können.



Elif Shafak, 2021
Das Flüstern der Feigenbäume

Erinnerung, Liebe und Verlust verwandelt die Autorin in eine poetische Erzählung über Generationen und Kulturen. Selbst ein Feigenbaum wird zur Stimme der Geschichte und flüstert von Wurzeln, Heimat und Hoffnung.